



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Besinnungsweg in Münster

09.10.1995

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.10.57

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-3215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-3215)

9. Oktober 1995 , M ü n s t e r
=====

DER BESINNUNGSWEG IN MÜNSTER
=====

Meine Lieben,

zunächst möchte ich dafür danken, daß es in Münster eine derartige Initiative und Idee gibt und daß sich Menschen dafür gefunden haben. Ich danke Frau Vergeiner und ich danke der Schützenkompanie.

Wir haben in unserer Heimat in den vergangenen Jahrzehnten sovielen Wege gebaut wie noch nie: Autobahnen, kühne Brücken, Tunnels, Landesstraßen, Wirtschaftswege, Höfeerschließungen, Forstwege.....

Aber Besinnungswege gibt es nicht so viele: die alten Wege nach Georgenberg und Brettfall, die Kalvarienberge und Wallfahrtskirchen. Und trotzdem braucht es heute den Besinnungsweg.

Denn die Straße unseres Lebens erleidet Ähnliches wie unsere Verkehrsadern: Sie ist auch überbelastet durch die Hektik unseres Daseins. Sie ist reparaturbedürftig, weil der menschliche und religiöse Unterbau schadhaft ist, - die Straße unseres Lebens kennt den Stau der ungelösten Probleme, und die Blockade durch unbegreifliche Schicksalsschläge. Und viele warten auf dem Pannestreifen der Lebensstraße umsonst auf Hilfe.....

Und ein Besinnungsweg möchte etwas Ruhe, Licht und Hilfe bringen. Was steht denn über diesen Stationen? Sie bergen alles Leid und alle Problematik unserer Zeit, von der Droge bis zur Brutalisierung des Lebens, vom Leid und vom Unrecht, vom Krieg, der Aggression und all dem, was uns "Zeit im Bild" jeden Abend kolportiert. Aber auch von der Hilfsbereitschaft, dem Trost, dem Erwachen des Gewissens und der Menschlichkeit und vor allem von Gottes Güte und Gnade.

Und als Leitmotiv steht über diesem Besinnungsweg eigentlich eines der schönsten Worte Jesu Christi: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...".

Ich möchte die Segnung dieser Stationen nicht nur bei diesen Zeichen stehen lassen. Ich möchte Euch segnen, Euren Weg, Euer Leben, Eure Zukunft, Eure Familien, Eure Kinder und Eure Kranken, Eure Gemeinde, Eure Gemeinschaften, Eure Pfarre.

Ich möchte Euch segnen, damit Ihr alle auf dem Weg dessen bleibt, der gesagt hat: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben..".